



**Ökumenischer Vorbereitungsausschuss
zur Interkulturellen Woche**



PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 15. Februar 2024

Hochkarätig besetzte Vorbereitungstagung in Magdeburg am 23./24. Februar 2024

**Input für die Interkulturelle Woche vor Ort – Spannende Diskussionen,
anregende Arbeitsgruppen, Raum zur Vernetzung**

Frankfurt-Main/Magdeburg. Während der Interkulturellen Woche (IKW) finden bundesweit jedes Jahr im September rund 5.000 Veranstaltungen in fast 700 Städten und Gemeinden statt. Um den Organisierenden vor Ort Input und Impulse zu geben, lädt der Ökumenische Vorbereitungsausschuss zur IKW bundesweit nach **Magdeburg** zur **Vorbereitungstagung** ein, die in diesem Jahr am **23. und 24. Februar** unter dem Motto „**Neue Räume**“ stattfindet. Die Stadt beteiligt sich seit vielen Jahren mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen an der IKW.

An der Tagung nehmen etwa 120 Haupt- und Ehrenamtliche aus dem ganzen Bundesgebiet teil, die sich in den Themenbereichen Migration, Partizipation, Flucht, Diskriminierung, Rassismus sowie Engagement gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus betätigen und die Interkulturelle Woche vor Ort vorbereiten.

Als Referierende und Podiumsteilnehmer konnte der ÖVA prominente Persönlichkeiten gewinnen. So werden unter anderem die Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Sachsen-Anhalt, **Susi Möbbeck**, der Migrationsforscher **Gerald Knaus**, die Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, **Dr. Ursula Schoen**, der Leiter des nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors, **Dr. Cihan Sinanoğlu**, der Sozialaktivist und Autor **Ali Can** und PRO ASYL-Mitgründer **Günter Burkhardt** die Tagung mitgestalten. Zudem tragen Vertreter*innen des

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche

Postfach 160646
60069 Frankfurt am Main

Telefon 069 / 24 23 14 - 60
Telefax 069 / 24 23 14 - 71

E-Mail info@interkulturellewoche.de
Internet www.interkulturellewoche.de

Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt, der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt, des UN-Flüchtlingshilfswerks, der Caritas und vielen anderen Institutionen Referate, Impulse oder Moderationen bei.

In zwei Podiumsrunden werden wichtige Themen der Vielfaltsgesellschaft diskutiert. In der Runde zum Auftakt der Tagung am **Freitag, 23. Februar**, geht es um „**Neue Räume für Bildung in der Vielfaltsgesellschaft**“. Über dieses Thema sprechen **Ali Can** und **Susi Möbbeck** mit **Marianne Ballé Moudoumbou** von der Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen und **Dr. Cihan Sinanoğlu**.

Das zweite Podium am **Samstag, 24. Februar**, widmet sich unter dem Titel „**Neue Räume verteidigen: Für ein demokratisches Europa**“ den Themen Flucht, Migration und Menschenrechte. Hier diskutieren **Günter Burkhardt**, **Gerald Knaus**, **Ursula Schoen** und **Sultana Sediqi** – sie ist Aktivistin für Menschenrechte und Gründerin von „Jugendliche ohne Grenzen Thüringen“.

In der **Arbeitsgruppenphase am Freitag** beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit jeweils einem Themenbereich. Hier wird unter anderem besprochen, wie Rassismus und Diskriminierung das Zusammenleben in demokratischen Räumen bedrohen und wie Allianzen für gesellschaftlichen Zusammenhalt geschlossen werden können. Eine andere AG geht der Frage nach, was in Kommunen für den Erhalt von Demokratie und Vielfalt getan werden kann. In weiteren Angeboten werden Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus, sichere Zugangswege für Geflüchtete nach Europa und die Situation der Frauen in Afghanistan besprochen. Die Frage, wie innerhalb der Kirche über Rassismus gesprochen werden kann, ist ebenso Thema einer AG wie die Diskussion über Möglichkeiten auf kommunaler Ebene Räume für Vielfalt zu öffnen.

Ebenfalls am Freitag sprechen **Dr. Moussa Dansokho** und **Tatjana Schewtschenko** über ihre Biografien, die in dem Buch „...**die DDR schien mir eine Verheißung – Migrantinnen und Migranten in der DDR und Ostdeutschland**“ vorgestellt werden. Und schließlich werden die Plakate, Postkarten und weiteren Materialien für die Interkulturelle Woche 2024 vorgestellt.

Das komplette, ständig aktualisierte Tagungsprogramm mit allen Details zu den Arbeitsgruppen sowie Informationen zu organisatorischen Fragen ist unter www.interkulturellewoche.de/tagung2024 zu finden. **Die Anmeldung ist noch möglich.**

Die Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2024 in Magdeburg findet in Kooperation mit diesen Partnern statt: Ministerium für Arbeit, Soziales,

Gesundheit und Gleichberechtigung des Landes Sachsen-Anhalt, Landesnetzwerk der Migrant*innenorganisationen, Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt, Bistum Magdeburg, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Caritasverband für das Bistum Magdeburg, Diakonie Mitteldeutschland, PRO ASYL und Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus.

Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Die Initiative wird mitgetragen von Kommunen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Migrant*innenorganisationen und zivilgesellschaftlichen Institutionen.

Hinweis an die Redaktionen: Journalisten können sich jederzeit formlos per E-Mail oder Telefon anmelden. Einige Referent*innen stehen für Interviews zur Verfügung. Anfragen bitten an

Steffen Blatt

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 069 / 24 23 14 60

Home Office: 06223 / 72 98 466

Mobil: 0178 / 519 79 69

E-Mail: s.blatt@interkulturellewoche.de